

## SCHLÜSSELAKTEURE BEWEGEN KOMMUNALEN KLIMASCHUTZ

Die Umsetzung lokaler Klimaschutzmaßnahmen gelingt am besten, wenn engagierte Akteure vor Ort mitwirken und die Dinge in die Hand nehmen. Klimaschutz braucht Macher mit hoher Anerkennung in der lokalen Gemeinschaft. Wie können diese Schlüsselakteure durch die Verantwortlichen im lokalen Klimaschutz identifiziert, aktiviert und zum Handeln motiviert werden? Diese Fragen wird das zweijährige Forschungsprojekt der Europa-Universität Flensburg gemeinsam mit 4K | Kommunikation für Klimaschutz und dem Deutschen Institut für Urbanistik Difu beantworten.

Für die Erreichung der Klimaschutzziele in Deutschland sind lokale Aktivitäten und Initiativen unabdingbar. Vorreiter-Kommunen und -Landkreise haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit Schlüsselakteuren einen wichtigen Erfolgsfaktor für die Entwicklung eines dynamischen lokalen Klimaschutzprozesses darstellt: Hier werden wichtige RepräsentantInnen aus der Gesellschaft für den Prozess gewonnen und eingebunden.

Schlüsselakteure bilden die lokale Gesellschaft ab. Es handelt sich um Persönlichkeiten und Organisationen aus Verwaltung, Politik, Unternehmen und Zivilgesellschaft mit Fachwissen, Einflussmöglichkeiten und sehr guter Reputation im kommunalen Umfeld. Sie verfügen zudem über ein breites Netzwerk in der Kommune und darüber hinaus. Als UnterstützerInnen des lokalen Klimaschutzes wirken sie als Initiatoren, PromotorInnen, Multiplikatoren oder KonfliktlöserInnen. Sie sind lokal ansprechbar und weisen ein hohes Maß an Verantwortung für lokale Belange auf.

### Kommunalen Handlungsspielraum erweitern

Weit weniger als 10% der Gesamtemissionen in einer Kommune entstehen im direkten Einflussbereich der Kommunalverwaltungen. Deswegen sind Projekte mit Partnern außerhalb der Verwaltung ein wesentlicher Erfolgsfaktor für den Klimaschutz vor Ort. Schlüsselakteure erreichen z.B. über Sportvereine oder Wohnungsunternehmen zusätzliche private und unternehmerische Einflussbereiche, die für die Planung und Durchführung von Klimaschutzmaßnahmen wichtig sind. Sie sind vernetzt mit weiteren Akteuren, können diese zum Handeln anregen und damit konkrete Treibhausgasreduzierungen herbeiführen. Schlüsselakteure und ihre Netzwerke haben ausreichend Einfluss und Multiplikatorwirkung, um das Thema Klimaschutz in der Kommune und bei anderen lokalen Akteuren (z.B. Unternehmen, Verbände) fest auf der Agenda zu verankern.

SCHLÜSSELAKTEURE  
BILDEN LOCALE  
GESELLSCHAFT AB

PARTNER AUßERHALB  
DER VERWALTUNG

## Projektergebnisse für Kommunen und Schlüsselakteure

Im Projekt werden Methoden entwickelt, wie lokale Schlüsselakteure für den Klimaschutz vor Ort gewonnen und in die konkrete Aufgabenstellung eingebunden werden können. Die kommunale Verwaltung erhält einen Wegweiser, der in vier Untersuchungsschritten aufzeigt, wie der lokale Handlungsraum für die Klimaschutzarbeit erweitert werden kann:

- 1 Erkennen**, welche Personen und Organisationen potenzielle lokale Klimaschutz-Unterstützer sind und welche Motivationen und Grenzen sie mitbringen.
- 2 Aktivieren**, indem zunächst Anreizmöglichkeiten für ein Engagement sowie gemeinsame Interessen der verschiedenen Akteure identifiziert werden, die dann Grundlage für die richtige Ansprache sind.
- 3 Gestalten** der Zusammenarbeit, denn diese braucht als Arbeitsgrundlage geeignete Formen der gemeinsamen Bearbeitung von Projekten sowie Regeln für die Zusammenarbeit.
- 4 Verstetigen** durch Verbreitung der Lösungsansätze für Schlüsselakteure über bundesweite Verbände und Organisationen.

Das praktische Wirken von Schlüsselakteuren wird anhand von Fallstudien in ausgewählten Kommunen untersucht. Sie zeigen, wie Prozesse für den kommunalen Klimaschutz vor Ort verstetigt werden, aber auch die Möglichkeiten und Grenzen lokaler Schlüsselakteure.

Kommunale Klimaschutzverantwortliche erhalten aus den Ergebnissen praxisgerechte Arbeitshilfen: Ein Handlungsleitfaden für Kommunen wird konkrete Empfehlungen enthalten, wie die Einbindung der Schlüsselakteure vor Ort gelingen kann. Ergänzt wird der Leitfaden durch Projektsteckbriefe aus erfolgreichen Kommunen und Kurzportraits ausgewählter Schlüsselakteure. In der Startermappe finden sich wichtige Hinweise und Muster für die konkrete Projektplanung und für ihre gezielten Anbahnungsgespräche.

Lokale Schlüsselakteure erhalten die Möglichkeit zum Austausch und Vernetzung auf überregionaler Ebene durch verschiedene Workshops. Zudem soll das Engagement von aktiven Schlüsselakteuren über bundesweite Netzwerke wie z.B. Verbände und Organisationen verbreitet werden, damit weitere geeignete Persönlichkeiten für das Engagement vor Ort motiviert werden.

Alle Projektergebnisse werden ab 2017 online über [www.schluesselakteure.de](http://www.schluesselakteure.de) sowie unter <https://www.klimaschutz.de/de/projekt/schluesselakteure-bewegen-kommunalen-klimaschutz> verfügbar sein.

## Weitere Informationen

Julia Schirrmacher  
Europa-Universität Flensburg (EUF)  
fon +49 (0)461 805 2983  
[julia.schirrmacher@uni-flensburg.de](mailto:julia.schirrmacher@uni-flensburg.de)

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestags im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative mit dem Förderkennzeichen 03KF0036 gefördert.

Die Projektlaufzeit ist auf den Zeitraum Januar 2016 bis Dezember 2017 festgelegt.

Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz,  
Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

[2]

1 ERKENNEN

2 AKTIVIEREN

3 GESTALTEN

4 VERSTETIGEN

FALLSTUDIEN

HANDLUNGSLEITFADEN

PROJEKTSTECKBRIEFE

STARTERMAPPE

WORKSHOPS